

DUDEN

ALLGEMEINBILDUNG KOMPAKT

Frisches Wissen



Smartphone, Smoothie, Sommermärchen
Neue Begriffe des 21. Jahrhunderts

Duden

ALLGEMEINBILDUNG KOMPAKT

Duden

Frisches Wissen

Smartphone, Smoothie, Sommermärchen
Neue Begriffe des 21. Jahrhunderts

Duden

Berlin · Mannheim · Zürich

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Es wurde größte Sorgfalt darauf verwendet, dass die in diesem Werk gemachten Angaben korrekt sind und dem derzeitigen Wissensstand entsprechen. Für im Werk auftretende Fehler können Autor, Redaktion und Verlag aber keine Verantwortung und daraus folgende oder sonstige Haftung übernehmen.

Namen und Kennzeichen, die als Marken bekannt sind und entsprechenden Schutz genießen, sind durch das Zeichen ® geschützt. Aus dem Fehlen des Zeichens darf in Einzelfällen nicht geschlossen werden, dass ein Name frei ist.

Das Wort Duden ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

© Duden 2013 D C B A
Bibliographisches Institut GmbH
Bouchéstraße 12, 12435 Berlin

ISBN 978-3-411-71125-3

Auch als E-Book erhältlich unter
ISBN 975-3-411-90766-3

Redaktionelle Leitung Julia Prus
Autor Dr. Alexander Emmerich
Herstellung Judith Diemer
Layout Horst Bachmann, Weinheim
Umschlaggestaltung glas-ag, Seeheim-Jugenheim
Umschlagabbildungen © yellowj – Fotolia.com
Satz Sigrid Hecker, Mannheim
Druck und Bindung Offizin Andersen Nexö Leipzig GmbH
Spenglerallee 26–30, 04442 Zwenkau

www.duden.de

Kennen Sie heute?

Wissen Sie, was eine „Gabione“, ein „Segway“ oder ein „Gigaliner“ ist? Nein? Sicherlich haben Sie diese drei Begriffe schon einmal gehört. Wenn Sie dennoch nicht wissen, was sich hinter ihnen verbirgt, ist das keine Schande. Denn allesamt entstanden sie erst im 21. Jahrhundert, also vor wenigen Jahren. Andere Begriffe dagegen, etwa „E-Book“ oder „Bagel“, gab es bereits vor der Jahrtausendwende. Doch den Weg in den allgemeinen Sprachgebrauch – und damit in den „Duden“ – fanden sie erst danach. Alle diese Bezeichnungen gehören heute fest zum Wortschatz der Allgemeinbildung. Sie begegnen uns im Alltag, in Beruf und Freizeit, und es wird erwartet, dass man sie kennt.

Wenn Sie also „die Sprache von heute“ verstehen und Ihre Allgemeinbildung auf den neuesten Stand bringen möchten, haben wir mit dem Band „Frisches Wissen“ genau das Richtige für Sie! In 33 alphabetisch geordneten Kapiteln zu einzelnen Lebenswelten finden Sie über 500 Stichwörter, die den Grundbestand der Allgemeinbildung seit dem Jahr 2000 erweitert haben. 30 optisch hervorgehobene Infokästen beinhalten unsere Top Artikel, also Begriffe, die aus dem heutigen Sprachgebrauch nicht mehr wegzudenken sind. Alle Kapitel und die darin enthaltenen Top Artikel sehen Sie im Inhaltsverzeichnis zusammengefasst. Tabellen bieten Ihnen einen schnellen Überblick etwa über Berufsbezeichnungen, die aus dem Englischen ins Deutsche eingewandert sind. Zahlreiche Bilder ergänzen die knappen, aber stets informativen Texte. Begriffe, deren Aussprache Schwierigkeiten bereiten könnten, haben wir für Sie mit Lautschrift versehen. Alle Einträge des Buches und viele weitere interessante Stichwörter finden Sie in einem umfangreichen Register am Ende dieses Bandes, sodass Sie Ihr Wissen schnell und problemlos auffrischen können.

Viel Vergnügen beim Nachschlagen, Schmökern und Erinnern wünscht Ihnen

Ihre Dudenredaktion

Inhaltsverzeichnis

Hier sehen Sie alle 33 Kapitel mit den darin enthaltenen Top Artikeln auf einen Blick.

Automobil	8		
Bauwesen	10		
Berufsleben	12	■ Homeoffice	13
Bildung	16	■ Bolognareform	17
Biowelle	18		
Computer	20	■ Googeln	21
		■ FAQ	22
		■ App	23
Digitales Zeitalter	28	■ Touchscreen	29
		■ Flatrate	30
Ernährung	34		
E-Welt	40	■ E-Book	41
Finanzen	42		
Gastronomie	44	■ Slow Food	45
Gesetzgebung	46	■ Vorratsdaten- speicherung	47
Gesundheit	48		
Internet	50	■ Blog	51
		■ Onlinepublishing	54
Jugend	56	■ Digital Native	57

Kaffee	58
Kommunikation	60
Körperpflege	64
Lebensart	66
Medizin	74
Mode	78
Politik	80
Privatleben	84
Sport	86
Staat	92
Technik	94
Trinkkultur	98
Umwelt	100
Unterhaltung	104
Verkehr	110
Weltraum	112
Wirtschaft	114
Wissenschaft	120
Register	122

■ Coffeeshop	59
■ Soziale Netzwerke	61
■ Smartphone	62
■ Spa	65
■ Flashmob	71
■ Humangenomprojekt	75
■ Kyoto-Protokoll	81
■ Datingbörse	85
■ Public Viewing	87
■ Einbürgerungstest	92
■ Klimawandel	102
■ HDTV	109
■ Navigationssystem	111
■ Weltraumtourismus	113
■ Minijob	116
■ Fair Trade	119
■ Schwarmintelligenz	121

Automobil

Die allgemeine Digitalisierung der Technologie verwandelte im 21. Jahrhundert die Welt des Automobils und brachte neue Systeme und Techniken hervor. Hinzu kam die Ressourcenknappheit, sodass auch der Energieverbrauch der Autos eine dominierende Rolle spielte.

Einparkhilfe

Galten vor wenigen Jahrzehnten noch die Heckflossen eines Straßenkreuzers als Einparkhilfen, so hat die fortschreitende Technologisierung gleich mehrere Systeme hervorgebracht, die dem Fahrer das Einparken erleichtern sollen.

Entweder rein optisch oder optisch und akustisch wird dem Fahrer mithilfe eines ultraschallbasierten, kamerabasierten oder radarbasierten Systems der verbleibende Abstand bis zu einem Hindernis angezeigt.

Dreiliterauto

Um möglichst viel Energie einzusparen und den Verbrauch der Autos – der 2010 durchschnittlich zwischen sieben und neun Litern lag – zu reduzieren, entwickelte die Industrie Niedrigenergiefahrzeuge. Bei Modellen mit Verbrennungsmotoren sind auch Bezeichnungen geläufig, die sich an dem Kraftstoffverbrauch pro 100 Kilometer orientieren – wie es auch beim Dreiliterauto der Fall ist.

Fahrerassistenzsystem

Fahrerassistenzsysteme sind elektronische Zusatzeinrichtungen in Kraftfahrzeugen zur Unterstützung des Fahrers in bestimmten Fahrsituationen. Hierbei stehen oft Sicherheitsaspekte, aber auch die Steigerung des Fahrkomforts sowie die Verbesserung der Ökonomie im Mittelpunkt.

Sie greifen teilautonom oder autonom in Antrieb, Steuerung oder Signalisierungseinrichtungen des Fahrzeuges ein oder warnen den Fahrer kurz vor oder während kritischer Situationen im Straßenverkehr. Zu den bekanntesten Systemen gehören das ABS (Antiblockiersystem), die Lichtautomatik bei Eintritt der Dunkelheit sowie automatische Wischblätter, die starten, sobald Regentropfen auf die Sensoren des Autos treffen.

Partikelfilter

Ein Partikelfilter, oder auch Dieselpartikelfilter, ist eine Einrichtung zur Reduzierung der im Abgas von Dieselmotoren vorhandenen Partikel. Diese Partikel gelten als krebs-erregend und sollen daher gefiltert werden.

Der erste serienmäßig in ein Kraftfahrzeug eingebaute Partikelfilter war ein Rußpartikelfilter für die Fahrzeuge der beiden Marken Peugeot und Citroën ab dem Jahr 2000. Dem Kunden wurden diese Modelle durch steuerliche Vergünstigungen schmackhaft gemacht.

Gigaliner

Der Gigaliner, auch Eurocombi genannt, ist ein Lastkraftwagen, der die gewöhnlich zugelassene Gesamtlänge von 18,75 Metern überschreitet. Er ist in manchen Ländern Europas, auch in Deutschland, zugelassen und erreicht eine maximale Länge von 25,25 Metern.

Mit der Zulassung dieser Gigaliner wollte der Gesetzgeber die Effizienz von Lastkraftwagen erhöhen. Auf bestimmten Strecken dürfen diese nun mit zwei Anhängern oder einem großen Anhänger die Straßen befahren, solange die Gesamtlänge nicht überschritten wird.

Tempomat

Ein Tempomat ist ein elektronischer Regler, der es dem Fahrer eines Kraftfahrzeugs ermöglicht, eine bestimmte Geschwindigkeit fest einzustellen. Hierzu wird die Kraftstoffzufuhr an den Motor so geregelt, dass die zuvor eingestellte Geschwindigkeit nicht unter- oder überschritten wird.

Da immer nur so viel Kraftstoff an den Motor abgegeben wird, wie es die Geschwindigkeit erfordert, spart das Fahrzeug bei langen Strecken mit gleichbleibender Geschwindigkeit auf Autobahnen oder Landstraßen Kraftstoff.

Aus Sicherheitsgründen schaltet der Tempomat bei jeglichem Eingriff in die Pedalik wie die Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals sofort ab und der Fahrer hat wieder die alleinige Kontrolle über die Geschwindigkeit des Wagens.

Bauwesen

Jedes Jahrzehnt hat seine Bauwerke und seine Architektur. Zugleich treiben immer neue Herausforderungen Architekten und Bauingenieure zu immer neuen Superlativen. Dadurch entstehen Gebäude und städtebauliche Maßnahmen, die durchaus typisch für ihre Zeit sind.

Gabione

In der Landschaftsarchitektur hat die Gabione Einzug gehalten. Sie wird auch Steinkorb, Schüttkorb oder Schotterkasten genannt und besteht aus einem Drahtgehäuse, das mit den unterschiedlichsten Steinarten aufgefüllt ist. Sie dient zwei unterschiedlichen Zwecken: Einerseits verzieren Gabionen Gartenanlagen und öffentliche Plätze, andererseits dienen sie als Befestigung von Deichen und Wällen sowie als Sicht- oder Lärmschutz.



Aus Gabionen errichtete Lärmschutzwälle finden sich häufig an verkehrsreichen Straßen.

Megacity

Offensichtlich reichte der Ausdruck Weltmetropole nicht mehr aus, sodass sich ein neuer Begriff herausbildete: Megacity. Dieser Ausdruck bezieht sich auf die größten Städte und urbane Ballungsgebiete dieser Welt mit mehr als zehn Millionen Einwohnern. Aber auch Metropolregionen wie die Metropolregion Rhein-Ruhr, die aus mehreren Städten besteht, können als Megacity bezeichnet werden. Im Unterschied zum Ausdruck Weltstadt bezieht sich der Begriff Megacity ausschließlich auf eine quantitative Definition.

Tokio-Yokohama	37 000 000 Ew.
Mexiko-Stadt	23 600 000 Ew.
New York	23 300 000 Ew.
Seoul	22 600 000 Ew.
Mumbai	21 900 000 Ew.

Stand: 31. Dezember 2010

Burj Khalifa

[bordz xa'li:fa] Der Burj Khalifa, ehemals Burj Dubai, ist sowohl das höchste Bauwerk wie auch das höchste Gebäude der Welt. Auf Deutsch bedeutet der Name des Wolkenkratzers „Turm des Kalifen“. Die Arbeiten an diesem ehrgeizigen Bauprojekt begannen im Jahr 2004. Im April 2008 erreichte der Burj Khalifa die notwendige Höhe, um das Taipei Financial Center in Taiwan als höchstes Gebäude der Welt abzulösen. Fertiggestellt wurde das Projekt Ende 2009, eingeweiht wurde der Burj Khalifa am 4. Januar 2010.

Übrigens: Bei einer Höhe von 828 Metern besitzt dieser Wolkenkratzer weltweit die meisten Stockwerke und beherbergt auch das höchstgelegene nutzbare Stockwerk.

Gentrifizierung

Gentrifizierung beschreibt die urbane Verwandlung eines ehemals sozial schwachen Gebiets oder eines Industriegebiets durch den Zuzug von höher gestellten Mittelklassefamilien und Künstlern. Dadurch wird in der Regel das gesamte Wohnviertel aufgewertet, sodass weitere statushöhere Einwohner hinzuziehen. In Berlin vollzog sich ein entsprechender Prozess im Stadtteil Prenzlauer Berg, in Köln in Ehrenfeld und in Mannheim im Stadtviertel Jungbusch.

Holocaustmahnmal

„Holocaustmahnmal“ ist eine weitere Bezeichnung für das „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“, die unter der Herrschaft der Nationalsozialisten von 1933 bis 1945 ihr Leben ließen. Es wurde von dem New Yorker Architekten Peter Eisenman entworfen und befindet sich im Zentrum Berlins unweit des Reichstages und des Brandenburger Tors.

Das Mahnmal wurde am 10. Mai 2005 feierlich eröffnet und ist für die Öffentlichkeit frei zugänglich. Es besteht aus einem Stelenfeld und einem Ort der Information.



Die begehbare **Gedenkstätte** besteht aus 2711 Stelen und erstreckt sich über ein 19 000 m² großes Gelände.